

Erste Asset Management setzt nach Rekord-Halbjahr auf defensivere Ertragsbringer

- Szenario: „Weiche Landung“ mit Risiken
- Zinssenkungen in Europa und in den USA ante portas
- Rekordvolumen von 82,2 Mrd. Euro und 1,46 Mio. Fondssparpläne
- Erste AM setzt auf defensivere Risikoanlagen und Unternehmens-Anleihenfonds
- Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken beinhaltet

Im 1. Halbjahr herrschte an den Finanzmärkten beste Stimmung. Davon profitierte auch der größte heimische Kapitalverwalter, die Erste Asset Management, die bei ihrem verwalteten Vermögen einen neuen Rekordwert verzeichnet. Die jüngsten Kursturbulenzen, ausgehend von Japan, deuten an, dass der Weg nun holpriger werden könnte. Dennoch gehen die Anlage-Expert:innen der Erste AM davon aus, dass die Wirtschaft in den entwickelten Volkswirtschaften eine „weiche“ Landung vollziehen wird. Favorisiert werden im 2. Halbjahr defensivere Aktien und höher rentierende Unternehmensanleihenfonds.

„Die jüngsten Kursrückgänge auf den Aktienmärkten haben gezeigt, dass der Pfad für eine sogenannte ‚weiche‘ Landung der Wirtschaft schmal ist“, resümiert Erste-AM-Chefvolkswirt Gerhard Winzer. „Tatsächlich haben zuletzt die Wachstumsindikatoren etwas enttäuscht. Der Auslöser für die Kursrückgänge sind jedoch in Japan angesiedelt.“

Zinsanhebung in Japan führte zu Schockwellen

Die japanische Zentralbank hat Ende Juli überraschend früh die zweite Leitzinsanhebung in diesem Jahr vorgenommen (von 0,1% auf 0,25%). Gleichzeitig wurde eine schrittweise Verringerung der Anleihekäufe verlautbart (quantitative Straffung). Noch wichtiger war vermutlich die Äußerung von Gouverneur Ueda, wonach mehr Leitzinsanhebungen in Richtung neutrales Niveau folgen werden, wenn sich die Wirtschaftsdaten wie erwartet entwickeln. Bis Ende 2025 könnte der Leitzinssatz auf 0,75% angehoben werden. Gleichzeitig haben in den USA die fallende Inflation und die Abschwächung am Arbeitsmarkt die Erwartungen für Leitzinssenkungen steigen lassen: Bis Ende 2025 sollte den Erwartungen der Erste AM zufolge, der Leitzinssatz von derzeit 5,5% auf 3,0% abgesenkt werden. Ähnlich in der Eurozone: „Hier erwarten wir eine Senkung des Leitzinssatz (Einlagensatz) von derzeit 3,75% auf 2%“, bekräftigt Winzer.

Durch stärkeren Yen geraten fremdfinanzierte Anlagen unter Druck

Die überraschenden Zinsanhebungssignale der japanischen Zentralbank haben Schockwellen durch das Finanzsystem geschickt. Die japanische Währung ist nach Ansicht von Erste-AM-Volkswirt Winzer massiv unterbewertet. In den letzten Jahren war der treibende Faktor dafür die ultra-lockere Geldpolitik in Japan, während die anderen Zentralbanken die Leitzinsen angehoben haben. Der Yen wurde in zunehmendem Ausmaß als Finanzierungswährung für Veranlagungen in höher rentierende Veranlagungsformen verwendet. Zu sehen ist das an dem stark angestiegenen Kreditvolumen in Yen von japanischen Banken für das Ausland. „Der Zinsunterschied zwischen Japan und dem Rest der Welt wird nun kleiner. Die Folge ist eine deutliche

Festigung des Yen. Dadurch kommen die fremdfinanzierten Veranlagungen unter Druck“, betont Winzer. In diesem Zusammenhang sind auch Aktien mit hohen Bewertungen und ebensolchen Gewinnerwartungen unter Druck geraten (z.B. US-Technologieunternehmen). Diese Entwicklung hat für Winzer einen positiven Aspekt: „Je mehr die Marktturbulenzen von der Auflösung von Yen Carry-Trades beziehungsweise je weniger von einer Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfeldes getrieben werden, desto eher könnte eine Beruhigung auf den Märkten einsetzen.“

Basisszenario „weiche Landung“

Die Eckpunkte für das von Winzer favorisierte Szenario „weiche Landung“ sind eine Abschwächung des Wirtschaftswachstums in den entwickelten Volkswirtschaften auf etwas unter dem Trend und ein langsamer Inflationsrückgang. Im nächsten Jahr werden die Inflationsraten wahrscheinlich noch etwas über dem Zielwert der Zentralbanken von 2% liegen (USA: 2,3%, Eurozone: 2,2%). „Die USA sind in diesem Umfeld nicht mehr die Wachstumslokomotive“, so Winzer. Die US-Wirtschaft schwächt sich zwar auf unter das Potenzialwachstum ab (2025: 1,7%), aber in Europa findet eine Rückkehr zum Wachstum statt (Eurozone: 1,0%). Ähnliches gilt für den Fertigungssektor: Für diesen sieht Volkswirt Winzer einen Übergang von der Stagnation zu einem Wachstumspfad, während beim Dienstleistungssektor, der bis dato der Wachstumstreiber war, eine graduelle Abschwächung einsetzt. Die jüngsten Konjunkturindikatoren haben dieses Szenario jedoch nicht unterstützt. Die Abwärtsrisiken haben zugenommen.

2. Halbjahr: Fokus auf defensivere Aktien und höher rentierende Unternehmensanleihen

Ausgehend von der volkswirtschaftlichen Betrachtung nimmt die Erste AM aktuell eine defensivere Aktiengewichtung vor: In den von der Erste AM verwalteten gemischten Fonds liegt die Aktienquote derzeit leicht unter der langfristigen Gewichtung, wobei Werte mit geringen Schwankungen wie Unternehmen der Telekommunikation und Versicherungen, Aktien aus dem Gesundheitsbereich und Konsum-Verbrauchsgüter übergewichtet sind. In den Länderallokation ist Lateinamerika auf der Aktienseite übergewichtet, die USA werden aufgrund der erhöhten Rezessionsrisiken und der ambitionierten Aktienbewertungen untergewichtet. Die anderen Regionen (Europa und Großbritannien, Asien und die übrigen Schwellenländer) werden neutral betrachtet.

Größeres Gewicht wird in der 2. Jahreshälfte den Anleihen eingeräumt. Die Quote wird erhöht. Vor allem Hochzinsanleihen weisen aufgrund der Ausweitung des Zinsabstandes (Spreads) zu risikolosen Anlagen ein attraktives Chancen-Risiko-Verhältnis auf. Auch Anleihenfonds mit kurzer Restlaufzeit (und Geldmarktfonds) sind wegen der inversen Zinskurse für die Erste AM relativ attraktiv. Untergewichtet bleiben Anleihen mit hoher Bonität, vor allem Staatsanleihen, da die erwarteten Leitzinssenkungen bereits eingepreist sind.

Nicht fehlen darf in potenziell volatileren Marktphasen eine Gewichtung von Gold. Vor allem auf die lange Sicht könnte es sich als sicherer Hafen vor Marktturbulenzen, zu hoher Inflation und einer Abschwächung des US-Dollars bewähren. Bei Industriemetallen und Energiewerten gleichen sich die Pro-Argumente des Basis-Szenarios der „weichen Landung“ und der Kriegsgefahr im Nahen Osten mit den Contra-Argumenten des schwachen Fertigungssektors und der skizzierten Wachstumsrisiken aus. Die Erste AM ist hier daher neutral positioniert.

*„Diese Positionierung bietet uns einen Puffer für den einen oder anderen Herbststurm und gleichzeitig die Möglichkeit bei einer Erholung von Anfang an mit dabei zu sein“, so **Heinz Bednar**, CEO Erste Asset Management.*

Hinweis: Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Daraus ergeben sich folgende Fondsschwerpunkte der Erste AM für das 2. Halbjahr: Bei den Aktienfonds ist dies der **CORE Equities** (ISIN: AT0000A2GK86), ein Index-nachbildender Aktienfonds mit schlanker Kostenstruktur, der sich als Basisinvestment eignet. Bei den Anleihenfonds stellt die Erste AM den **ERSTE BOND CORPORATE BB** (ISIN: AT0000A09HC7), einen Unternehmensanleihenfonds an der Schwelle von Investment Grade zu High Yield, in die Auslage. Ebenso im Fokus steht der neu aufgelegte **ERSTE OPPORTUNITIES MIX** (ISIN: AT0000A3BMJ8), ein global anlegender Mischfonds, der in langfristige Trends investiert und dabei auch kurz- und mittelfristige Chancen nützt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben Chancen auch Risiken beinhaltet.

Erste AM: Rekordvolumen von 82,2 Mrd. Euro zum Halbjahr

Trotz vieler Fragezeichen im Hinblick auf Zinssenkungen und die konjunkturelle Entwicklung zeigten sich die Investor:innen im 1. Halbjahr 2024 zuversichtlich und erhöhten ihre Investitionen in Fonds. Die Erste Asset Management konnte das verwaltete Vermögen seit Jahresbeginn um 5,1% bzw. rund 4 Mrd. Euro auf einen neuen Rekordwert von 82,2 Mrd. Euro steigern (per 30.6. 2024, Quelle: eigene Angaben). Ein starkes Plus verzeichneten die Gesellschaften in Kroatien, wo das Volumen von einem verglichen niedrigen Niveau um 45,4% nach oben kletterte und in Rumänien mit einem Plus von 15,3%. Die volumenstärkste Gesellschaft nach der Erste AM in Österreich (54,3 Mrd. Euro) ist die tschechische Tochtergesellschaft mit 17,6 Mrd. Euro Anlagevolumen. In Österreich, Rumänien und Tschechien ist die Erste AM marktführende Gesellschaft. Gemischte Fonds sind mit rund 40% Anteil am Gesamtvermögen die wichtigste Anlageklasse bei der Erste AM, gefolgt von Anleihen mit rund 30%, Aktien mit rund 23% und Immobilien mit rund 6%.

Heinz Bednar, Geschäftsführer der Erste AM, zieht Bilanz: *„Im 1. Halbjahr herrschte an den Märkten sehr gute Stimmung und unsere Kund:innen wurden mit einer überdurchschnittlichen Wertsteigerung unserer Fonds für ihr Engagement belohnt. Jetzt wird es nicht ganz so einfach, denn es tun sich Schlaglöcher auf, die wir mit geeigneten Strategien und Produkten umfahren wollen.“*

Ein Viertel der Erste AM Fondsvolumina sind nachhaltig

Immer wichtiger werden sowohl bei den Publikums- als auch bei den Großanleger:innen und Spezialfonds ethische, soziale und nachhaltige Kriterien. Das Volumen der unter Artikel 8 und 9 der mit der EU-Offenlegungsverordnung klassifizierten nachhaltigen Fonds kletterte seit Jahresbeginn um 5,2 Mrd. Euro auf 22,6 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von fast 30% entspricht. Der Anteil der nachhaltigen Investitionen am gesamten verwalteten Vermögen der Erste AM beträgt zur Jahresmitte 27,5%.

Aktienfonds und Anleihen-Laufzeitenfonds gefragt

Wie die Absatzzahlen zeigen, waren bei den österreichischen Anleger:innen im 1. Halbjahr einerseits globale Aktienfonds gefragt wie der nachhaltige **ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL** (ISIN: AT0000646799) oder der **ERSTE STOCK QUALITY** (ISIN: AT0000A2HV58) aber auch Anleihen-Laufzeitenfonds für Zinsen-Schnäppchenjäger. Mit der Serie dieser Laufzeitenfonds – bislang wurden bereits neun aufgelegt - verwaltet die Erste AM ein Volumen von 252,6 Millionen Euro. „Die aktuellen Anleihenrenditen vor allem bei höher rentierenden Unternehmensanleihen eröffnen gute Ertragschancen. Wir werden diese erfolgreiche Serie im Herbst fortsetzen“, kündigt Bednar entsprechende weitere Fondsaufgaben von Laufzeitenfonds an. In Kroatien kommt ein Geldmarktfonds bei den Anleger:innen sehr gut an. In der Slowakei, in Tschechien und in Ungarn führen Anleihenfonds im Ranking der meistverbreiteten Fonds im 1. Halbjahr. In Rumänien rangiert ein Mischfonds ganz oben in der Beliebtheitskala.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken beinhaltet.

Bereits 1,46 Millionen Fondssparpläne

Als beliebte Anlagemöglichkeit vor allem für Anlage-Einsteiger:innen beweisen sich Fondssparpläne, die in der Erste AM weit verbreitet sind um zum Ende des 1. Halbjahres auf eine Rekordzahl von 1,46 Millionen kletterten. Dies bedeutet auf Jahressicht ein Wachstum von rund einem Fünftel. Dabei zeigt sich, dass bezogen auf den Gesamtbestand, mehr Frauen (51,6%) als Männer (48,4%) regelmäßig per Sparplan in Erste-AM-Fonds investieren. Etwa 13% der Fondssparplan-Besitzer:innen sind unter 30, in Österreich sogar mehr als ein Fünftel. Die Möglichkeit einen solchen Fondssparplan über George online zu eröffnen, nutzen immer mehr Personen: Bereits ein Fünftel der neu eröffneten Fondssparpläne werden digital (ohne Beratung) verzeichnet. Eine besonders hohe digitale Abschlussrate gibt es in Kroatien (82%) und in Rumänien (60%). In Österreich sind vor allem Aktienfonds als Fondssparplan beliebt (75%), während in Rumänien Anleihenfonds dominieren. In Tschechien verteilen sich die Fondssparpläne jeweils zu einem Drittel auf Aktienfonds, Anleihenfonds und gemischte Fonds.

Über uns

Die Erste Asset Management GmbH (Erste AM) ist eine internationale Vermögensverwalterin und Asset Managerin mit einer starken Position in Zentral- und Osteuropa. Hinter der Erste Asset Management steht die Finanzkraft der Erste Group Bank AG (Erste Group).

An ihren Standorten in Österreich sowie in Deutschland, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn verwaltet die Erste AM ein Vermögen von 82,2 Milliarden Euro (per 30.06.2024).

Rückfragen an:

Erste Asset Management GmbH | Communications & Digital Marketing | Am Belvedere 1, 1100 Wien
Dieter Kerschbaum, +43 (0)50100 19858, E-Mail: dieter.kerschbaum@erste-am.com
Philipp Marchhart, +43 (0)50100 19854, E-Mail: philipp.marchhart@erste-am.com
Paul Severin, +43 (0)50100 19982, E-Mail: paul.severin@erste-am.com

Wichtige rechtliche Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Veranlagungen in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken beinhalten. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger:innen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen. Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Risikohinweise

CORE Equities

Die diskretionäre Auswahl der für den Investmentfonds zulässigen Vermögensgegenstände ist beschränkt. Der Fonds verfolgt eine passive Veranlagungspolitik und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist eingeschränkt. Der Investmentfonds ist Nutzer im Sinne der VO (EU) 2016/1011 (Referenzwerte-VO).

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des CORE Equities sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den CORE Equities zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des CORE Equities berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Breite Streuung in globale Aktien schon mit geringem Kapitaleinsatz.
- Partizipation an der Stabilität der entwickelten Märkte
- Chancen auf attraktive Wertsteigerung.
-

Zu beachtende Risiken

- Der Fondspreis kann stark schwanken (hohe Volatilität).
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

ERSTE BOND CORPORATE BB

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE BOND CORPORATE BB sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE BOND CORPORATE BB zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE BOND CORPORATE BB berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Breite Streuung im Bereich Hochzins-Anleihen.
- Langfristig attraktives Anlagesegment.
- Hohe jährliche Ausschüttungen.
- Durch Währungssicherung kein Einfluss der Währungskurse.

Zu beachtende Risiken

- Mittlere bis hohe Kursschwankungen sind möglich.
- Bonitätsverschlechterungen können zu Kursrückgängen führen.
- Erhöhtes Risiko durch mittlere bis geringe Schuldnerbonität der partizipierenden Unternehmen.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

ERSTE OPPORTUNITIES MIX

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE OPPORTUNITIES MIX sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE OPPORTUNITIES MIX zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE OPPORTUNITIES MIX berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Partizipation an globalen, zukunftssträchtigen Themen und mittelfristigen Opportunitäten.
- Investition in ein aktiv gesteuertes Portfolio aus Aktien, Anleihen, gelistete Private Markets, Rohstoffe und Währungen.
- Risikostreuung über mehrere Länder; Branchen und Anlageklassen.

Zu beachtende Risiken

- Anlagen an Kapitalmärkten unterliegen Marktpreisschwankungen.
- Eine Veranlagung in die genannten Themen kann sich auch negativ entwickeln, ein Kapitalverlust ist möglich.
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondswert durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE RESPONSIBLE STOCK

GLOBAL zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Breit gestreute Veranlagung in Aktien der entwickelten Märkte.
- Partizipation an ökologisch, moralisch und sozial agierenden Unternehmen.
- Aktive Titelselektion nach fundamentalen Kriterien.
- Chancen auf attraktive Wertsteigerung.

Zu beachtende Risiken

- Der Kurs der Fonds kann stark schwanken (hohe Volatilität).
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondswert durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

ERSTE STOCK QUALITY

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE STOCK QUALITY sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE STOCK QUALITY zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE STOCK QUALITY berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Investition in ein konzentriertes Portfolio bestehend aus Qualitätsaktien.
- Risikostreuung über mehrere Länder und Branchen.
- Chancen auf attraktive Wertsteigerung.

Zu beachtende Risiken

- Der Fondspreis kann stark schwanken (hohe Volatilität)
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.